

Riehen, 30. August 2023

Anzug betr. Schnelles 5-G-Mobilfunk-Netz für Riehen

In der heutigen, modernen Zeit wird der Bedarf an flächendeckendes, schnelles mobiles Netz immer grösser. Nicht nur für die private Anwendung ist ein gut funktionierendes und schnelles Netz erforderlich; auch Rettungsdienste und die Polizei sind vermehrt auf das mobile Netz angewiesen. Leider sind in Teilen von Riehen, insbesondere der Dorfkern und der Bereich zwischen Burgstrasse und Bettingerstrasse nicht genügend vom Mobilnetz erschlossen.

Die Bewohner in diesen Perimetern sind davon am meisten betroffen, da einige Haushalte weder über Festnetz noch einen fixen Internetanschluss verfügen, sondern sich ausschliesslich auf das Mobilfunknetz verlassen. Diese sind in den eigenen vier Wänden nicht erreichbar. Nicht nur der Komfort leidet stark darunter, sondern auch die Sicherheit, denn im Notfall können weder Polizei noch Sanität oder die Feuerwehr schnellstmöglich alarmiert werden.

Ganz allgemein leidet nicht nur der Komfort unter diesen Zuständen, sondern auch die Sicherheit. Die Einsatzkräfte, welche bei allfälligen Notfällen nicht auf die volle Funktion ihrer Einsatzmittel zurückgreifen können, birgt ein grosses Risiko.

Auch für Touristinnen und Touristen ist es umständlich, wenn sie nicht auf schnellen Mobilfunk zurückgreifen können. Dass da auch die Attraktivität leidet, liegt auf der Hand.

Nicht zuletzt ist auch das Riehener Gewerbe auf mobiles Internet angewiesen. Geschäfte ohne Zugriff auf Clouds, Server und das Internet ist in der heutigen Zeit undenkbar und kann geschäftsschädigend sein.

Die Anzugstellerinnen und Anzugsteller bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu prüfen und zu berichten:

1. Haben sich seit der Interpellation vom April 2021 von David Moor neue mögliche gemeindeeigene Standorte für 5G Antennen ergeben?
2. Wie schnell können 5G-Antennen realisiert werden?
3. Wie wird auf Beschwerden seitens der Bevölkerung eingegangen?
4. Werden betroffenen Bewohner über die Vorteile und die Risiken genügend informiert?
5. Für welche Standorte wurde Gesuche eingereicht und weshalb wurden diese noch nicht realisiert?

Simon Bochsler

